

Medienmitteilung

Wien, 26. März 2025

Lachen ja, Ärger nein – Helvetia gibt Tipps für Aprilscherze

»April, April«. Der erste April ist traditionell der Tag der Scherze und Streiche. Damit der Spaß mit keiner bösen Überraschung endet, hat Helvetia die wichtigsten Regeln.

Ob in der Familie, unter Freunden oder im Büro – der erste April ist die perfekte Gelegenheit, um mit Streichen für Verwirrung und Lacher zu sorgen. Doch nicht jeder Scherz bleibt ohne Folgen: Während harmlose Streiche für Erheiterung sorgen, können zu drastische oder schlecht geplante Aktionen schnell nach hinten losgehen. Damit der Spaß nicht zu kurz und es zu keinen Problemen kommt, hat Helvetia hilfreiche Tipps:

1. Timing ist alles

Ein guter Aprilscherz sollte am Morgen oder spätestens am Vormittag stattfinden. Schließlich heißt es: Jede:r, der nach dem Mittag einen Scherz macht, gilt als »Aprilnarr«. Wer sich also einen Spaß erlauben möchte, sollte nicht zu lange warten.

2. Spaß ja – Schreck nein

Der beste Scherz sollte auf den ersten Blick plausibel erscheinen, darf aber nicht zu realistisch sein. Wenn eine Geschichte zu glaubwürdig ist, kann sie im schlimmsten Fall Angst, Stress oder Panik auslösen. Daher lieber mit einem Augenzwinkern übertreiben.

3. Der passende Scherz für die richtige Person

Nicht jede:r ist für Aprilscherze zu haben. Während Familienmitglieder oder Personen aus dem Freundeskreis oft Spaß daran finden, könnten es beispielsweise Geschäftspartner:innen falsch verstehen. Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt, denn der beste Scherz ist der, über den auch das »Opfer« herzlich lachen kann.

4. Die Auflösung nicht vergessen

Das Wichtigste zum Schluss: Ein Aprilscherz ist nur dann gelungen, wenn die Auflösung am gleichen Tag erfolgt. So bleibt niemand ratlos zurück und alle können gemeinsam über den Streich schmunzeln.

Haftpflichtversicherung schützt nicht bei Scherzen

Ein gelungener Aprilscherz sorgt für Lacher – aber nicht für Kopfschütteln oder Schadenersatzforderungen. Damit der Spaß kein böses Ende nimmt, sollte Vorsicht geboten sein. Denn was viele nicht wissen: auch beim – nicht böse gemeinten – Aprilscherz handelt es sich um einen

Vorsatz und dieser ist prinzipiell vom Versicherungsschutz ausgenommen. Die Folge? Der oder die Verursacher:in bleibt auf den Kosten sitzen. »Wir sind da, wenn es drauf ankommt – aber bei vorsätzlichen Handlungen sind uns sowie allen anderen Versicherern, die Hände gebunden. Die Haftpflichtversicherung greift in diesem unglücklichen Fall nicht mehr«, erklärt Andres Gruber, Vorstand für Schaden-Unfall Helvetia Österreich. Dies gilt auch für Scherze, die von Kindern durchgeführt werden. Hier haften dann in der Regel die Eltern.

Wer also sicherstellen möchte, dass der erste April nicht unerfreulich endet, bleibt besser bei Streichen, die keine Sach- oder Personenschäden nach sich ziehen. Denn am schönsten ist ein Aprilscherz, wenn am Ende alle mitlachen können – und niemand die Rechnung zahlen muss.

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website www.helvetia.at.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Michaela Angerer, MA

Unternehmenskommunikation
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1239
michaela.angerer@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Hannah Hirtenfelder

Unternehmenskommunikation
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1272
hannah.hirtenfelder@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Über Helvetia Österreich

Helvetia betreibt in Österreich alle Sparten des Leben- und des Schaden-Unfallgeschäftes. Das Unternehmen betreut mit mehr als 950 Mitarbeitenden knapp 650.000 Kundinnen und Kunden.

Im Geschäftsjahr 2023 betrugen die Prämieinnahmen von Helvetia in Österreich EUR 603,7 Mio. (Leben-, Schaden-Unfall-Versicherung). Durch die Konzentration auf die Individualität unserer Kunden und die darauf abgestimmte Beratung übernehmen wir hier eine Vorreiterrolle in Österreich.

Nachhaltigkeit: Als zukunftsorientiertes Versicherungs- und Vorsorgeunternehmen verfolgen wir den Ansatz, gesamtgesellschaftliche Entwicklungen mit Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte (ESG-Kriterien) als Chance für nachhaltigen Erfolg zu sehen. Deshalb richten wir mit nachhaltigen Produktlösungen und diversen Engagements den Blick auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden, Partner:innen und Mitarbeitenden. Als engagierte Standortpartnerin unterstützen wir aktiv den Klima- und Umweltschutz und Projekte für unsere Gesellschaft. Im Zuge der Schutzwald-Initiative wurden bereits über 145.000 Jungbäume für einen klimafitten Wald gepflanzt. Als Kooperationspartnerin von Re-Use Austria unterstützen wir seit 2021 österreichische Repair Cafés sowie deren ehrenamtliche Reparatur:innen und tragen damit zur Ressourcenschonung bei. Mit der Stiftung »IDEA helvetia« werden regionale Vereine in der Realisierung von Projekten mit Fokus auf Mensch, Natur und Umwelt finanziell unterstützt.

Über die Helvetia Gruppe

Helvetia Versicherungen mit Sitz in St. Gallen hat sich seit 1858 zu einer erfolgreichen internationalen Versicherungsgruppe mit starken Schweizer Wurzeln, über 14.000 Mitarbeitenden (FTE) und mehr als 6,7 Millionen Kundinnen und Kunden entwickelt. Seit jeher ist Helvetia für ihre Kundinnen und Kunden da, wenn es darauf ankommt.

In den Segmenten Schweiz, Spanien und GIAM (German, Italian and Austrian Markets) positioniert sich Helvetia als Local Customer Champion und begleitet die Kundinnen und Kunden ein Leben lang als bevorzugte Anbieterin. Zudem liegt ein Schwerpunkt von Helvetia auf dem schnell wachsenden Segment der Kundinnen und

Kunden über 50. In allen Segmenten und insbesondere im Segment Specialty Markets strebt Helvetia als Global Specialist Wachstum im internationalen Specialty-Lines-Geschäft und in der Rückversicherung an. Dank schlanker und flexibler Strukturen kann Helvetia sich in einem zyklischen Geschäft auf die Profitabilität fokussieren. Gleichzeitig nutzt Helvetia ihr Know-how in ihren europäischen Retailmärkten, um KMU-Kunden Specialty-Lösungen anzubieten.

Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 11,6 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2024 Underlying Earnings von CHF 528,5 Mio. und ein IFRS-Periodenergebnis von CHF 502,4 Mio. Die Aktie der Helvetia Holding AG wird an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gehandelt.